

Weltpremiere im Segment für leichte Trucks

NUTZFAHRZEUGE: Bei den Quantron Q-Days wurde vor kurzem der vollelektrische Quantron Qargo 4 EV erstmals als weiteres Mitglied der Q-Light-Nutzfahrzeug-Familie präsentiert.



Die Quantron AG, Systemanbieter für nachhaltige batteriebetriebene und wasserstoffelektrische Mobilität für Nutzfahrzeuge wie Lkw, Busse und Transporter, präsentierte im Rahmen der Quantron Qargo 4 EV Ende April ihr breites Portfolio an Nutzfahrzeugen vor einer ausgewählten Gruppe von Teilnehmern. Das Unternehmen gab exklusive Einblicke hinter

die Kulissen und stellte neue Fahrzeuge aus dem Q-Light- und Q-Heavy-Bereich vor.

Zuverlässig, energetisch und mutig

Das Highlight der Veranstaltung war die Weltpremiere des Quantron Qargo 4 EV. Mit dem neuen vollelektrischen Truck stellt Quantron ein Nutzfahrzeug im Segment der leichten

Trucks und Transporter oberhalb vier Tonnen vor. Mit seiner neuen Q-Designsprache unterstreicht der neue Transporter noch einmal die Kernwerte *reliable* (zuverlässig), *energetic* (energetisch) und *brave* (mutig) der Marke Quantron. Der Truck bietet eine elektrische Top-Reichweite von bis zu 350 Kilometern, basierend auf einer LFP-Batterie des chinesischen Weltmarktführers für Lithium-Ionen-Akkumulatoren CATL.

Darüber hinaus gab Quantron weitere Einblicke in sein breites Portfolio: Im Heavy-Truck-Bereich stand die Quantron QHD BEV 50-280 Sattelzugmaschine 4x2 im Rampenlicht; im Light-Bereich wurden verschiedene vollelektrische und wasserstoffbetriebene Transporter von 3,5 bis 7,2 Tonnen auf Iveco-Daily- und Mercedes-Benz-Sprinter-Basis vorgestellt.

Auf Wachstumskurs

EXPANSION: Die neue Geschäftsführung der Montan Spedition nutzt die Zeichen der Zeit und hat für 2022 große Pläne.

2021 haben Josefine Ebner und Christian Glauning die Geschäftsführung der Kapfenberger Montan Spedition von Ingrid Glauning übernommen, die das Unternehmen nahezu 50 Jahre geleitet hat. Die Logistik-Managerin des Jahres 2018 bleibt der Firmengruppe aber als Gesellschafterin erhalten und wird sich vorwiegend um das Montan Terminal Kapfenberg kümmern. Denn beim Speditions-eigenen Terminal stehen gewaltige Investitionen an: Der aktuelle Trend zu

umweltfreundlichen und CO₂-neutralen Verkehrslösungen machen die Erweiterung des Terminals um 46.000 m², und damit fast das Doppelte, notwendig. Daneben wird das Unternehmen bis Mitte 2022 auch 500 neue MONTAN CONTAINER (eigens für den Rohstofftransport entwickelte Behälter) anschaffen. Mit dann beinahe 1.800 eigenen Ladeeinheiten entwickelt sich die Montan Spedition zu einem der größten Rohstofflogistikunternehmen in Europa.



Die Geschäftsführung hat sich den Erhalt einer gesunden Umwelt auf die Fahnen geschrieben: (v.l.) Josefine Ebner, Ingrid Glauning und Christian Glauning.

ANZEIGE

POWER IN MOTION
MULTIMODALE TRANSPORT- UND HEBETECHNIK FÜR OVERSIZED-CARGOS

BREAKBULK EUROPE
17-19 MAY 2022 | ROTTERDAM, NETHERLANDS



Montan Spedition legt Schienen zum Wachstumskurs



Fühlen sich dem Erhalt einer gesunden Umwelt verpflichtet und werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen - (v.l.) Josefine Ebner, Ingrid Glauning und Christian Glauning. Foto: Montan Spedition / Klaus Morgenstern

Die neue Geschäftsführung der Montan Spedition nutzt die Zeichen der Zeit und hat für 2022 große Pläne.

Im vergangenen Jahr haben Josefine Ebner und Christian Glauning die Geschäftsführung der Kapfenberger Montan Spedition von Ingrid Glauning übernommen, die die Geschicke der Montan Spedition beinahe 50 Jahre erfolgreich geleitet hat. Die Logistik-Managerin des Jahres 2018 bleibt der Firmengruppe aber als Gesellschafterin erhalten und wird sich fortan vorwiegend um das eigene Montan Terminal Kapfenberg kümmern.

Große Pläne

Denn bei der Montan Spedition stehen die Zeichen auf große Erweiterung: Die 1973 gegründete Montan Spedition ist Logistikpartner für die Schwer-, Grundstoff- und Montangüterindustrie und serviert ihre Kunden vorwiegend mit dem umweltfreundlichen Kombinierten Verkehr, der die Vorzüge des Straßenverkehrs mit denen der Eisenbahn verbindet und 80 Prozent an CO₂ gegenüber dem reinen Transport auf der Straße einspart.

Der aktuelle Trend zu umweltfreundlichen und CO₂-neutralen Verkehrslösungen hat nun der Montan Spedition noch einmal einen gehörigen Rückenwind verliehen und das Wachstum gewaltig angeschoben. Diese vor allem auch geschäftlich erfreuliche Entwicklung macht es nun notwendig, das firmeneigene Montan Terminal Kapfenberg um 46.000 m² zu erweitern und somit die Fläche fast zu verdoppeln.

Große Investitionen

Neben dem millionenschweren Ausbau des Montan Terminals werden bis Mitte 2022 auch 500 neue MOCO angeschafft. Die sogenannten MOCO (MONTan COntainern) sind die eigens für die Rohstofflogistik von der Montan Spedition selbst entwickelten Transportbehälter, die sowohl mit Lkw-Aufbauten als auch auf Bahnwagen transportiert werden können und zwischen den beiden Verkehrsträgern hin- und herwechseln. Mit dann beinahe 1.800 eigenen Ladeeinheiten entwickelt sich die Montan Spedition zu einem der größten Rohstofflogistikunternehmen in Europa.

Alle Zeichen stehen bei der Montan Spedition also auf Wachstum, und auch der Megatrend Shift2Rail, also die weitgehende Umstellung von Verkehren auf nachhaltige Bahnsysteme, wird weiterhin für volle Auftragsbücher sorgen.

Zurück



← Güttler Logistik baut neue Lagerhalle

Das könnte Sie auch noch interessieren